



KURIER

Wohnungen für Senioren gefragt

Kurier/Business
 Seite 1 / 7. Mai 2015 / Auflage: 173216

Lustig+Brey

Wohnungen für Senioren gefragt

Wachstumsmarkt. Immo-Unternehmer entdecken „Ältere“

Luxus pur: Die 59 Apartments, die derzeit in der Wiener Josefstadt gleich neben dem Hamerlingpark entstehen, sollen Altersresidenz für begüterte Wiener werden. Die 50 bis 60 Quadratmeter großen Wohnungen kosten bis zu 5000 Euro im Monat.

Dafür gibt es nicht nur ein Putzservice, sondern auch Gesundheits- und Pflegeangebote, ein Essen im hauseigenen Restaurant, ein Concierge-Service, Bibliothek sowie Musik- und Literaturveranstaltungen. Für Swiss Tertianum, der Betreiber den Senioren-Residenz, ist es das erste Auslandsprojekt. Es wird aber wohl nicht das letzte sein. Denn der Markt für Senioren-Wohnungen

wächst rasant. Immer mehr Immo-Unternehmen entdecken ihn als lukrative Nische.

„Betreutes Wohnen wird im freifinanzierten Wohnbau eine eigene Assetklasse, also ein eigener Bereich für Investoren“, hieß es denn auch vergangenen Monat bei der Veranstaltung „Betreutes Wohnen – Status, Chancen und Risiken – in Österreich“.

Bedarf steigt

Die Nachfrage nach speziellen Wohn- und Betreuungsformen im Alter wachse stark, stellt Walter Amann vom Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen fest. In Österreich steige die Zahl der über 60-Jährigen von derzeit zwei Millionen auf drei Millionen in 20 Jahren.

Die „neuen Alten“ seien meist mobiler und gesünder als die Senioren früherer Generationen. Ihre Wohnbedürfnisse seien demnach auch anders als das, was es bisher im Angebot gebe. Amann erwartet, dass „die Produktentwicklung für die Zielgruppe Senioren“ noch einiges an Innovation bringen werde.

Mehr gebaut werden müsse auch im Bereich betreutes Wohnen. Derzeit entfallen darauf nur 1300 Einheiten, das sind drei Prozent des Neubaus auf diesen Bereich. Österreichweit gibt es 11.000 betreute Wohnungen, die je nach Bundesland unterschiedlich gefördert werden.

– IRMGARD KISCHKO